Gmünd in Württemberg.

Gesamte Stadtschuld: M. 5 600 000. — Vermögen: M. 7 800 000. (Das ca. M. 2 000 000 betragende Vermögen des städt. Hospitals ist in dieser Summe nicht einbegriffen.)

3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1904. M. 1 000 000, davon in Umlauf 1./4. 1916: M. 954 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./12. 1914 ab innerh. 40 Jahren. Zahlst.: Gmünd: Stadtkasse; ferner für I. Ausgabe: Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stuttgart: Stahl & Federer A.-G. nebst sämtl. Zweiganstalten, Doertenbach & Cie. G. m. b. H.; Heilbronn: Heilbronner Bankverein m. b. H.; für II. Ausgabe: Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank; Magdeburg: Magdeburger Bankverein; Stuttgart: Albert Schwarz, Stahl & Federer A.-G. nebst sämtl. Zweiganstalten; Heilbronn: Heilbronner Bankverein m. b. H. Aufgelegt in Stuttgart im Febr. 1904 M. 687 400 zu 100%. Der Rest von M. 312 600 aufgelegt im März 1905 zu 99.40%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Gnesen.

1. **Stadt-Anleihe von 1901** im Gesamtbetrage von M. 2 000 000, davon:

a) **4 % Stadt-Anleihe von 1901.** M. 1 000 000, davon in Umlauf M. 699 800, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plane jährl. mit wenigstens 1 1/2 % u. Zs.-Zuwachs und den etwaigen Beiträgen, die aus Anlass der Kanalisat.-Anlage erhoben werden, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis 1./12. 1911 ausgeschlossen. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind. Aufgelegt in Berlin 28./11. 1901 M. 750 000 zu 101.75%. Kurs in Berlin Ende 1901—1916: 101.90, 103, 104, 102.60, 102.90, 101.80, 98, 100, 100.25, 99.90, 99.10, 96.50, 93, —*, —, 91%.

b) **3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1904.** M. 1 000 000, davon in Umlauf M. 781 000, in Stücken à M. 200, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1905 ab nach einem Tilg.-Plane jährl. mit wenigstens 1 1/2 % u. Zs.-Zuwachs sowie etwaigen aus Anlass der Kanalisationsanlage zur Erhebung gelangenden Beiträgen durch Ankauf oder Verl. im Mai (zuerst Mai 1905) per 1./10.; verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. bis 1./10. 1914 ausgeschlossen. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank u. deren Fil. Eingeführt in Berlin am 15./2. 1904 zu 99.50%. Kurs in Berlin Ende 1904—1916: 98.25, 98, 95, 90.25, 91.30, 93.10, —, 92.50, 90.10, 87, —*, —, 83%.

2. **4 % Stadt-Anleihe von 1906.** M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000, davon in Umlauf M. 2 103 000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. von 1908 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 1/2 % u. Zs.-Zuwachs in längstens 34 Jahren. Zur ausserordentl. Tilg. werden zugeführt etwaige Anliegerbeiträge, die aus Anlass von Strassenanlagen zur Erhebung kommen, sowie die Beiträge, die für die Herstellung von Kanalisationsanlagen erhoben werden, insoweit Kosten dieser Anlagen, einschl. der Hausanschlüsse, aus Mitteln dieser Anleihe bestritten worden sind. Vom 1./10. 1917 ab verstärkte Tilg. sowie Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Gnesen: Stadthauptkasse, Ostbank für Handel u. Gewerbe; Berlin: Deutsche Bank; Breslau: Schles. Bankverein Fil. der Deutschen Bank; Hildesheim: Hildesh. Bank; Königsberg i. Pr., Posen u. Thorn: Deutsche Bank; Bromberg: M. Stadthagen. Aufgelegt in Berlin 30./1. 1907 M. 2 500 000 zu 101.25%. Kurs in Berlin Ende 1907—1916: 97.90, 100, 100.50, 99.90, 99.50, 95.75, 93, —*, —, 91%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Görlitz.

Stadt-Anleihe von 1900. M. 4 000 000, davon M. 1 000 000 zu 4%, M. 3 000 000 zu 3 1/2 %.

4 % Stadt-Anleihe von 1900. M. 1 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab entweder durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. wenigstens 1 1/2 % und Zs.-Zuwachs, vom 1./4. 1908 ab verstärkte Tilg. und Totalkünd. zulässig; die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. sind ebenfalls dem Tilg.-F. zuzuführen. Zahlst.: Görlitz: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung. Eingeführt in Berlin 1./7. 1902 zu 103.50%. Kurs in Berlin Ende 1902 bis 1916: 104.20, 103.80, 103.30, 102, 101.30, 98.90, 100.25, 101, 100.10, 100.20, 98.10, 97, 97*, —, 90%.

3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1900. M. 3 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1903 ab wie bei 4% Anleihe von 1900. Zahlst.: Görlitz: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung. Eingeführt in Berlin 1./7. 1902 zu 98.60%. Kurs in Berlin Ende 1902—1916: 99.70, 99.50, 99.25, 98.80, 96.70, 91.10, 92.10, 92.60, 92, 90.70, 89, 89, 88*, —, 80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Göttingen.

Gesamte Stadtschuld: M. 13 921 600. — Kämmerei-Vermögen: M. 26 728 200. — Ordentl. Etat: M. 2 970 070.

3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1896, I. Ausgabe. M. 600 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1898 ab durch Verl. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 1/2 % u. Zs.-Zuw. bis spät. 1932. Verst. u. Totalk. zulässig. Zahlst.: Göttingen: Kämmereikasse. Die Anleihe wird nicht gehandelt.